

Linke-Fraktion im Tübinger Stadtrat
Gotthilf Lorch, Gitta Rosenkranz, Jan Bleckert,
Gerlinde Strasdeit, strasdeit@t-online.de, Tel. Tü 21534,
Frischlinstr.7, 72074 Tübingen

Tübingen, den 31.1.2019

Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 43/2019

1. Vollständige Streichung von Punkt 2 des Beschlussantrags .

2. Die zukünftige 3 Bäderkonzeption wird ergebnisoffen und unabhängig von der Planung eines Konzertsaaes untersucht.

Begründung: das angegebene Ziel der Vorlage „**Verbesserung der Angebote für Schulschwimmen und Schwimmsport unterstützen wir**“.

Die Verknüpfung mit einer Nachnutzung des Uhlandbads mit einem Konzertsaal unterstützen wir nicht.

Unsere Argumente für den Erhalt des Uhlandbads als Schwimmbad:

Mehr Wasserflächen sind notwendig, aber auch andere Öffnungszeiten sollten in Erwägung gezogen werden bei den Konzeptionsuntersuchungen. Schwimmbäder sind langfristige Investitionen.

- Die Kapazitäten für Schulschwimmen sind knapp.
- An- und Abfahrten sowie Umziehzeiten verkürzen den eigentlichen Schwimmunterricht.
- Kurzer Weg zum Schwimmunterricht für die zentrumsnahen Schulen, das Bad ist zu Fuß erreichbar für die Grundschüler*innen der Lindenbrunnenschule u. Silcherschule, Uhland/Kepler/Wilderdmuth Gymnasien, über 2.500 Schüler*innen profitieren davon.
- Das Bad ist geeignet für Kinder aus Kindertagesstätten
- Tübingens Einwohner*innenzahlen steigen
- kleines, einfaches Bad in der Nähe
- für Seniorinnen und Senioren gut erreichbar und zur Gesunderhaltung besonders wichtig
- belebt den Stadtteil um Karl-, Friedrich-, Post – und Uhlandstraße
- Gruppen der Rheumaliga brauchen ihren Platz im Uhlandbad.
- das Uhlandbad ist für viele Menschen gerade wegen seiner zentralen Lage ein beliebter „Gesundbrunnen“.

Seit Jahren kämpft der DLRG gegen die Schließung von Schwimmbädern, weil es Leben kostet. Der Schwimmunterricht in der Schule kann nur eine flankierende Maßnahme sein. Schnelles Durchschleusen von Kindern durch Kurse wird kritisch gesehen. Schwimmen spielt in vielen Kindertageseinrichtungen keine Rolle obwohl es der richtige Zeitpunkt wäre. Das tolle Angebot von „Schwimmen für Kinder“ muss weiterlaufen.

Für das Uhlandbad sollten bei der Konzeptionsuntersuchung u.a. gesunderhaltende Angebote überlegt werden: wie z.B. Physiotherapie, Fußpflege.

Für die Fraktion: Gerlinde Strasdeit